

An Flüssen, Seen und Kanälen durch Franken | 09. - 30. August 2011 | Teil 2



Flüsse, Seen & Kanäle in Franken

09. - 30. August 2011 | Teil 2

19.08.2011

Bad Windsheim | ein Tag in der Franken-Therme

20.08.2011

Bad Windsheim - Rothenburg ob der Tauber - Markelsheim | 79 km

18.08.2011 09:21 - Hartmut

Während Du auf dem Fahrrad saßt,
bin ich hin und her gerast.

Bzw. her und hin,

von ein zum anderen Termin.

Bis nach zehn Uhr hab ich gegessen
beim abendlichen Businessessen.

So bist Du also zu beneiden -

nicht nur ums wetter, das hier bescheiden.

Man könnt' es auch, das sollst Du wissen,
bezeichnen als durchaus be^laaa

18.08.2011 17:35 - Martin

Die Füße wir in Eimer hängten,
welche voll mit Wasser kühlem,
so konnten die von Hitz' bedrängten,
wieder etwas Schönes fühlen.

Gleich geh ich heim und dann zum Schwimmen,
so kann der Wärme ich entinnen!

- Sorry, ich war gestern zu platt zum Texten.

Deine HMS kam auch nur halb.

Funkloch? LG Martin

18.08.2011 21:35 - an Hartmut

Heut war's heiß.

Es gab viel Eis.

Sehr erholsam diese Ruh'

deshalb bleibt das Dichtbuch zu.

Danke für die SMS heut früh! :*

Glg und bis morgen deine Lissy

18.08.2011 23:22 - Martin

Im Schwimmbad gab's heut' Kraul -
beim Dichten bin ich faul.

Eine gute Nacht wünscht dir Martin.

19.08.2011 19:31 - an Hartmut

In Bad Windsheim starker Sole

wie im Toten Meer erhole

trefflich ich mich heute morgen

und Start' zum Taubertal ohn' Sorgen

Morgen in der ersten Früh,

sodass die Schwüle keine Müh'

Ich werde sehn, wie weit wir

kommen,





Rothenburg ob der Tauber

20.08.2011 14:49 - Hartmut
Was für eine tolle Erinnerungskarte - Motiv habe ich als Kalender! ;) und welch super Idee: Urlaubskarten einfach zu hause vordrucken und mitnehmen!! Muss man drauf kommen ^^ und spart so viel Zeit! heute ist der erste regenfreie Tag - und schon knallt die Sonne bei 26 Grad. Als ob das ein ganz normaler Hochsommertag wäre! Ventückt. Jetzt fehlst du natürlich für unsere Wandse- Tour. Aber so hässlich ist es bei dir im Süden ja auch nicht... Gruß an die Familie unbekannterweise und weiterhin viel Spaß beim Radeln! (wie sagt man eigentlich bei Radlern: 'Achs- und Speichenbruch?') verschwitzte Grüße in Shorts (!), Hartmut

20.08.2011 16:46 - Ulrike
Liebe Elisabeth, geht's gut? Fahrrad, deine Knochen u. Weichteile noch heiß? Meine OP ist gut verlaufen. Bin seit Montag in Damp. Großes Zimmer mit Balkon u. panoramablick über Strand und Meer. Wetter bisher vorwiegend gut. Weiterhin gute Fahrt und viele Grüße, Ulrike

20.08.2011 19:18 - an Ulrike
Danke, liebe Ulrike, für deine SMS. Mir geht es trotz Hitze gut - heute um 15 Uhr habe ich dann aufgehört zu fahren... es war zu heiß! Aber morgen fahre ich schon um halb acht weiter, dann ist es noch nicht soooo schwül! heute bin ich auf die 2. Etappe durch Franken gestartet und habe einen Tag weniger zeit als bei der weiteren aber ersten Etappe! ich wünsche dir weiterhin gute Genesung! Und freue mich auch über weitere SMSe ... :*) glg aus markelsheim - kurz vor Bad Mergentheim - herzlichste Umarmung deine Elisabeth



20.08.2011 11:33 - Martin
Es tut mich stimmen wirklich heiter,
dass die Radeltour geht weiter! -
Mein Vater wird heut dreiundsiebzig,
das ward gefeiert, ziemlich hitzig,
Sodass vom guten Kellerbier
ich trank der vollen Gläser vier
(das senkte auch die Schmerzesschwelle
zu Dichten auf die wirklich Schnelle) -
So hoff ich, dass der Flüsse Biegung,
auch morgen ist des Schicksals Fügung,
und dass dir dann am Abend froh,
nur leichte Schmerzen macht der Po. -
Da mir die Bier' das Him verschleiern,
und die Verse mächtig eiern,
endet meine Nachricht hier,
Ne' gute Nacht, dass wünsch' ich dir!
Martin





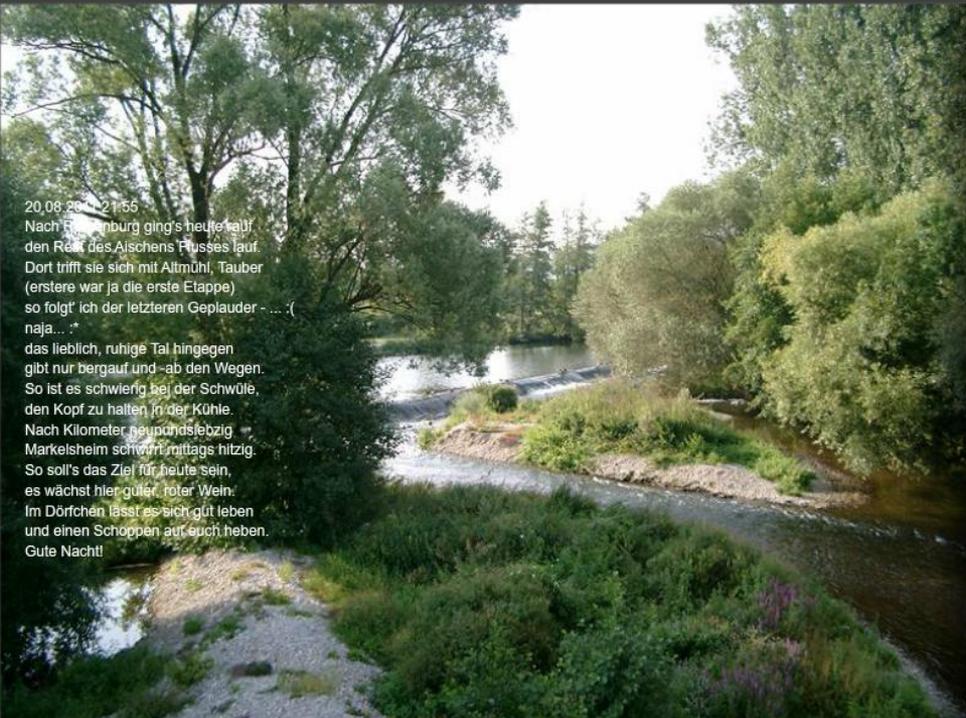


Tauberradweg



vor Weikersheim





20.08.2011 21:55
Nach Bamberg ging's heute auf
den Rest des Aischens Flusses auf.
Dort trifft sie sich mit Altmühl, Tauber
(erstere war ja die erste Etappe)
so folgt' ich der letzteren Geplauder - ... :(
naja... :*)
das lieblich, ruhige Tal hingegen
gibt nur bergauf und -ab den Wegen.
So ist es schwierig bei der Schwüle,
den Kopf zu halten in der Kühle.
Nach Kilometer neunundsiebzig
Markelsheim schwimmt mittags hitzig.
So soll's das Ziel für heute sein,
es wächst hier guter, roter Wein.
Im Dörfchen lässt es sich gut leben
und einen Schoppen auf euch heben.
Gute Nacht!



21.08.2011
Markelsheim - Wertheim am Main - Sendelbach
auf der anderen Mainseite von Lohr am Main | 99 km





Kloster Bronnbach



Wertheim am Main





die ersten Weinreben

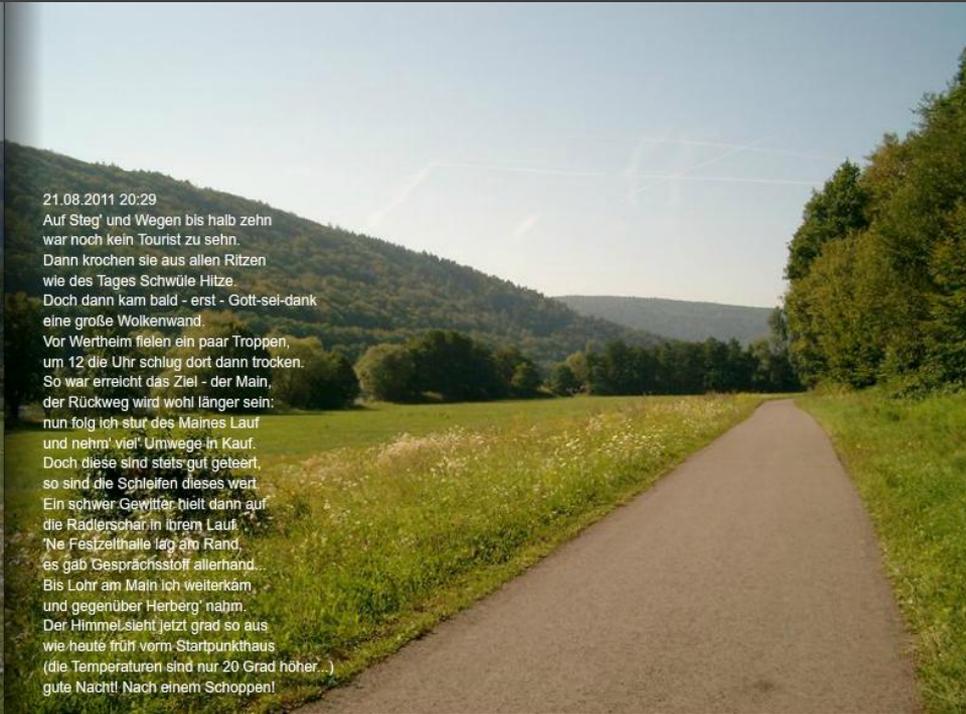


die zweiten Weinberge



Zufuchtsort in einer Halle beim heftigen Gewitter ... es wurden immer mehr Radler





21.08.2011 20:29
Auf Steg' und Wegen bis halb zehn
war noch kein Tourist zu sehn.
Dann krochen sie aus allen Ritzen
wie des Tages Schwüle Hitze.
Doch dann kam bald - erst - Gott-sei-dank
eine große Wolkenwand.
Vor Wertheim fielen ein paar Tropfen,
um 12 die Uhr schlug dort dann trocken.
So war erreicht das Ziel - der Main,
der Rückweg wird wohl länger sein:
nun folg' ich stur des Majnes Lauf
und nehm' viel' Umwege in Kauf.
Doch diese sind stets gut geteert,
so sind die Schleifen dieses wert,
Ein schwer Gewitter hielt dann auf
die Rädlerschar' in ihrem Lauf.
'Ne Festzeltthalle lag am Rand,
es gab Gesprächsstoff allerhand...
Bis Lohr am Main' ich weiterkam
und gegenüber Herberg' nahm.
Der Himmel sieht jetzt grad so aus
wie heute früh vorm Startpunkthaus
(die Temperaturen sind nur 20 Grad höher...)
gute Nacht! Nach einem Schoppen!



22.08.2011

Lohr am Main - Würzburg - Ochsenfurt - Kitzingen | 100 km







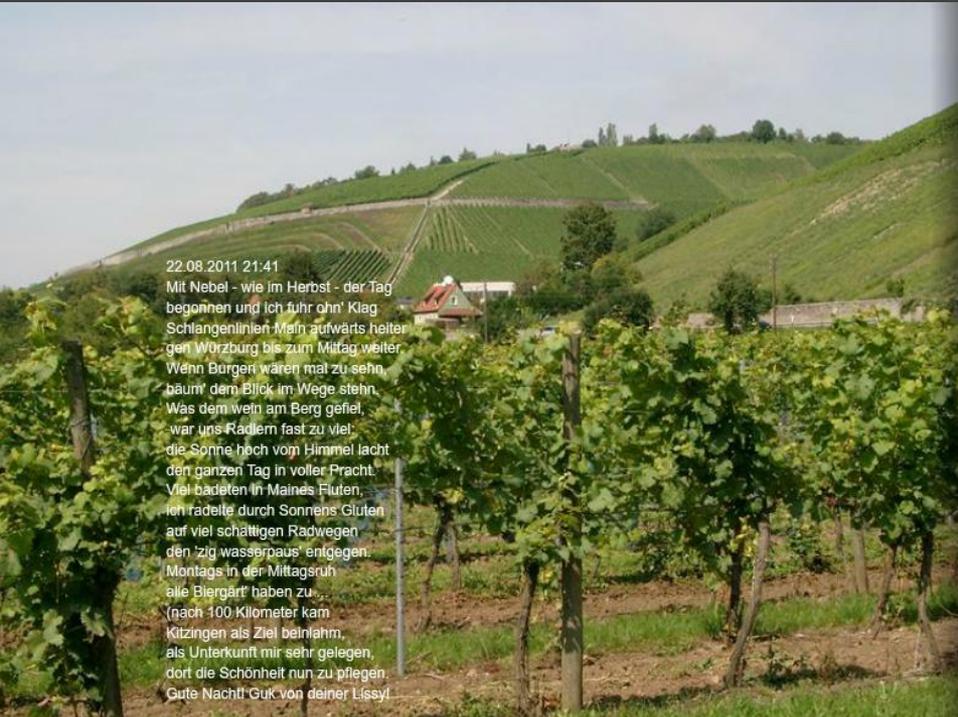


Würzburg



22.08.2011 13:14 - an HaWa
Viele Grüße aus Würzburg.
An Zell am Main bin ich unten vorbeigeradelt
- nicht so nett, dass man da verweilen wollte... :(
glg Elisabeth, mache gerade Mittagspause!





22.08.2011 21:41

Mit Nebel - wie im Herbst - der Tag
begonnen und ich fuhr ohn' Klag
Schlangenlinien Main aufwärts heiter
gen Würzburg bis zum Mittag weiter
Wenn Bergen wären mal zu sehn
bäum' dem Blick im Wege stehn
Was dem wein am Berg gefiel,
war uns Radelern fast zu viel
die Sonne hoch vom Himmel lacht
den ganzen Tag in voller Pracht.
Viel badeten in Maines Fluten,
ich radelte durch Sonnens Glüten
auf viel schattigen Radwegen
den 'zig wasserpaus' entgegen.
Montags in der Mittagsruh
alle Biergärt' haben zu ...
(nach 100 Kilometer kam
Kitzingen als Ziel beinlahm,
als Unterkunft mir sehr gelegen,
dort die Schönheit nun zu pflegen.
Gute Nacht! Guck von deiner Lissy!



Boot statt Brücke



22.08.2011 21:45 - Martin
Der Ventilator, gar nicht schön,
billes heiße Luft heut' wie ein Föhn.
Dreißig Grad gab es im Zimmer
(draußen war es noch viel schlimmer).
So blieb die Arbeitsleistung mau,
und manch' Kollegen wurde flau.
Doch war ich eben, trotz der Schwüle,
und mit dem Wunsch nach Abendkühle
mit dem Fahrrad unterwegs
(das Fernseh ging mir auf den Keks).
Und mit dem Duschen endet schlicht
der Sommertag und dies' Gedicht.
Gute Nacht wünsch dir dein Martin

22.08.2011 22:50 - an Martin
Danke schön! Und deine Antworten sind immer toll!
Selbst mein Vater reimt nicht mehr so viel!
Das soll dich aber bitte nicht davon abbringen! :*
bis bald wieder telefonisch?
Willst du im Advent
- es hilft - an die Kühle zu denken... -
nach HH kommen?
Ich genieße beim 2. Achtele des Hausschoppen den Schluss
des Tages diesen schönen Abend hier im Kitzinger
Biergarten... :*







22.08.2011 17:20 - an HaWa
 Viele Grüße aus Marktbreit!
 Hier sitze ich auf dem Platz, den ich meinte...
 ... und esse ein Eis.
 Die anderen baden alle im Main?!? :(
 nun schaffe ich danach auch noch die restlichen 10 km nach Kitzingen...
 glg aus der Wärme Elisabeth

Ausflug in die Vergangenheit: Marktbreit mit den Eltern, 2009



22.08.2011 21:25 - Hartmut
 So kann die Sonne also auch mal zur Last werden ;))
 Hier ist es angenehm warm aber bedeckt.
 Wird die nächsten Montage schwierig mit Treffen:
 erst in Budapest, dann zwecks Job in München.
 Aber ab Mitte September wirds hoffentlich ruhiger
 und wir schaffen das sicher ^^
 einstweilen wünsche ich die wohlverdiente Nachtruhe!



23.08.2011

Kitzingen - Schweinfurt - Haßfurt - Sand am Main (Kiessee mit Durchstich zum Main) -
Bamberg - DJH Wolfsschlucht | 117 km

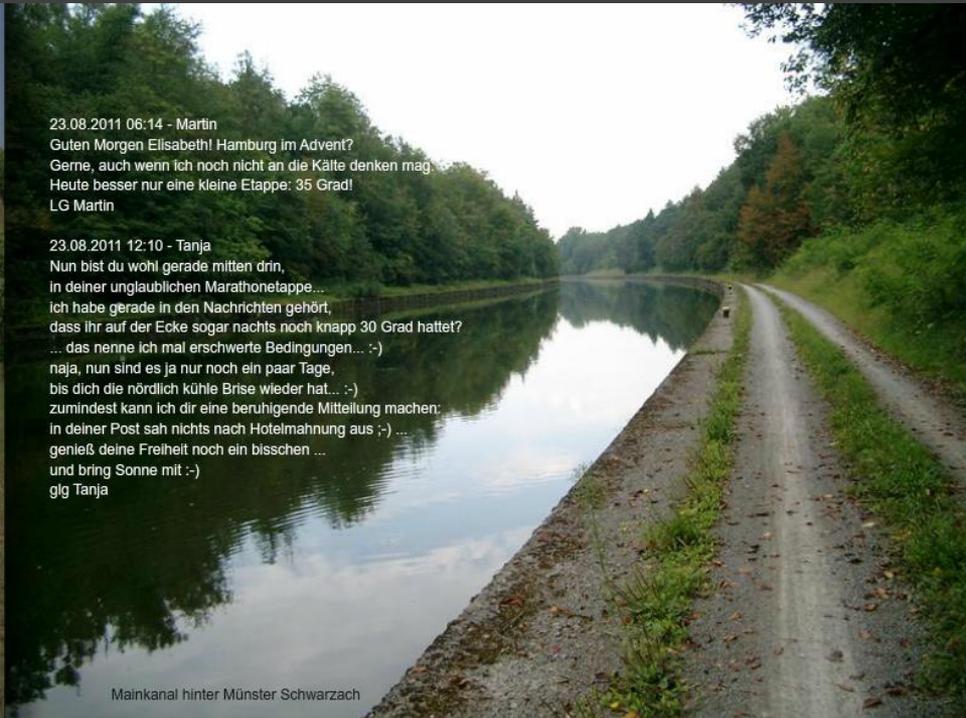


23.08.2011 06:14 - Martin

Guten Morgen Elisabeth! Hamburg im Advent?
Gerne, auch wenn ich noch nicht an die Kälte denken mag.
Heute besser nur eine kleine Etappe: 35 Grad!
LG Martin

23.08.2011 12:10 - Tanja

Nun bist du wohl gerade mitten drin,
in deiner unglaublichen Marathonetappe...
ich habe gerade in den Nachrichten gehört,
dass ihr auf der Ecke sogar nachts noch knapp 30 Grad hattet?
... das nenne ich mal erschwerte Bedingungen... :-)
naja, nun sind es ja nur noch ein paar Tage,
bis dich die nördlich kühle Brise wieder hat... :-)
zumindest kann ich dir eine beruhigende Mitteilung machen:
in deiner Post sah nichts nach Hotelmahnung aus :-) ...
genieß deine Freiheit noch ein bisschen ...
und bring Sonne mit :-)
glg Tanja



Mainkanal hinter Münster Schwarzach



Mainfähre bei Wipfeld



an der Regnitz







23.08.2011 21:32 - Hartmut
Die große Hitze ist ein Graus,
wir gingen heute nicht hinaus.
Daß wir so schwitzen,
kommt von der Hitzten,
und morgen kommst du dann nach Haus. Gute Nacht!

Bamberg

23.08.2011 22:03
Wer morgens total früh aufsteht,
sieht doch nicht, wenn die Sonn' aufgeht.
Doch werden Felder oft gesprengt,
so meine temp'ratur gesenkt.
Sah Pflaumenbäum' dicht gehängt,
doch's weiter mich nach Haßfurt drängt.
Ein See zum Schwimmen im Sand am Main
als Pause sollte es der sein.
40 Minuten hab geschwommen
und ein kühlend Bad genommen.
Danach der Eiswagen erfrischt
und Kuchen wurde aufgetischt.

Zum Schluss der Pause ich erfuhr,
der See doch hatte 'ne Zufuhr
zum Main!
Oh nein!
Jetzt bin ich doch in Main gewesen
und bin doch sehr daran 'genesen'.
Der Rest der Strecke nach Bamberg
war dann nur noch ein' klein Zwerg.
Die Schatten wurden lang und länger,
so mir vor Hitze plimner bänger.
Ich verließ das Land der Weins,
jeder Ort braut Bier nur seins.
Gute Nacht!

24.08.2011

Bamberg - Höchststadt an der Aisch - Neustadt an der Aisch - Bad Windsheim | 83 km



24.08.2011 12:14 - Udo
Danke für die Karte Noch weiterhin eine schöne
Tour. Gruß Udo

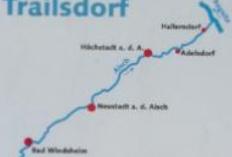
24.08.2011 18:11 - Andrea
Dir auch einen schönen Abend und gute Erholung.
Lg Andrea



Flusserlebnis
RegnitzRadweg

Wasserwirtschaftsamt
Kronach
Hochstraße 11, 98517 Kronach
Telefon: 03671 262-1
www.wwa.kronach.de

Aischmündung bei Trailsdorf



Die Aisch entspringt bei Schweithelm in der Nähe von Bad Windsheim im Steigerwald und mündet nach etwa 70 km bei Trailsdorf (Gemeinde Hüllersdorf) in die Regnitz. Die Mündung befindet sich am Ende des Fullweges, etwa 50 m von hier entfernt.

Da die Aisch aus dem geologisch von Sandsteinen geprägten Keupergebiet kommt, sind ein stark schwankender Abfluss und hohe Sandfrachten typisch für diesen Fluss. Im Sommer kann der Abfluss am Pegel bei der Läufer Mühle auf unter 1 m³/s fallen, bei Hochwasser auf über 150 m³/s anwachsen. Beim bisher größten Hochwasser am 21. Juli 1941 wurden 360 m³/s gemessen.

Die hohen Sandfrachten der Aisch stammen zum größten Teil von den landwirtschaftlich genutzten Flächen des über 1.000 km² großen Einzugsgebietes. Regen erodiert den sandigen Boden und schwemmt ihn in die Räche und Flüsse. Darum sind Maßnahmen zum Bodenschutz hier besonders wichtig.

Die Aisch wurde im 19. und 20. Jahrhundert begradigt und die Ufer mit Steinen befestigt. Viele Flussschlingen gingen verloren, und damit Lebensraum für Tiere und Pflanzen und Raum für das Hochwasser. Das Wasserwirtschaftsamt hat als Maßnahme zum vorbeugenden Hochwasserschutz die Aisch in einigen Bereichen, wie z. B. hier an der Mündung, wieder naturnah gestaltet.






24.08.2011 19:05
Der letzte Tourtag angebrochen,
nach kurzer Nacht hervorgekrochen
heut in Bamberg aus dem Bett,
frühmorgens - das war gar nicht nett...
Doch nach Gewitter und Frühstück
ging es frisch - war für ein Glück
(in einem Rutsch -
doch 4-mal Wasser talen Not
für den Verfasser)
zu Bad Windsheims Mittagstisch.
80 Kilometer - zisch! -
waren's dann noch mal am Ende,
nun regen sich nur noch die Hände.
Heut Abend wird der Abschluss sein
beim Schoppen Wein in Weimersheim.
Einen schönen Abend noch!

25.08.2011 17:50
Ist es bei euch denn auch so warm?
Ich lag heut' in der Therme, lahm.
Für durchgescheurte Radlerhosen
gab's Ersatz - und zwar famosen.
So ist schon einmal vorbereitet
für nächste Touren, gern begleitet,
dass keiner mehr die Löcher sieht,
bei mir es keine Schwielen gibt.
Ansonsten dümpeln wir so rum
auf dem Balkon und drumherum.
Bei Eiskaffee und leck'ren Pflaumen
genießt's sich gut und auch der Gaumen.
Desweiteren wird viel gezeckt...
... Und ich verlier' immer!
Einen schönen Abend aus Bad Windsheim!

25.08.2011 17:59 - Martin
Ein Meeting gab's, ein richtig Ödes,
ich konnt nicht Simsen, sowas blödes,
weil mein Chef mich hatt' im Blick -
es ging nicht, selbst mit viel Geschick.
Nun ist's vorbei, ich sitze heiter,
unter Bäumen auf 'ner Bank.
Und muss gleich nach Wiesloch weiter,
wo auf mich wart' ein kühler Trank.
Ein Garten, wo die Biere rinnen,
da will ich hin, ich muss von hinnen! -
Einen schönen Abend wünschst dir Martin
(Gruß an die Eltern!)

25.08.2011 19:23 - Hartmut
Viele Grüße vom Chor ins Wellness-Paradies! :) wir können auch gerne gemeinsam S-Bahn Hbf -Bergedorf fahren; dann haben wir bloß in Bergedorf verkehrstechnisch entsprechend weniger Zeit... Was immer du vorziehst! Und was war eigentlich mit dem Italiener? Zu dir oder ins Restaurant? Gib einfach Bescheid und glg, Hartmut



Ein Haus finden

zu wohnen hinter
Tausendklang im Einklang
Freunde finden zu zünden
in der Kälte ein Feuer
Töne finden zu singen
gegen die Leere ein Lied

Annenmarie Schmitt



Wo Dieser Tag

wie jeder andere
und doch
ein seltsam anderer
eine kleine Schleuse
die sich öffnete
Wasser zu versprühen
ins Offene
Berührung über Bild und Wort
unsichtbare Fäden
verknüpft zum Netz
neuer Verständigung

Anne Marie Schmitt



Mein Reisetag

eingetaucht in Sonne
In den Taschen
mein Trödel
Tagesmuck
und Nachtkleid
für unterwegs

Annenmarie Schmitt

adventskalender 2011



Mit dem Fahrrad

querfeldein
durch grügelben Raps
wer fragt nach dem Ziel
dem verblassten
mitten im Gelb



Ereignis

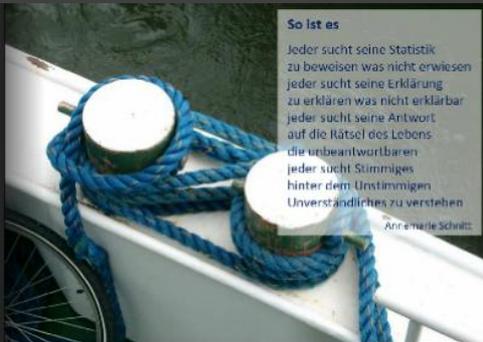
Einem anklopfenden Gedanken die Tür des Tages öffnen dass er eintrete Licht zünde und dich fortziehe ins Freie

Annemarie Schmitt



Nicht sterben bleiben an dem Platz der dich zuerst anführte Lähmendes Überwachen In die Weite tiefere Sprache

Annemarie Schmitt



So ist es

Jeder sucht seine Statistik zu beweisen was nicht erwiesen jeder sucht seine Erklärung zu erklären was nicht erklärbar jeder sucht seine Antwort auf die Rätsel des Lebens die unbeantwortbaren jeder sucht Stimmiges hinter dem Unstimmigen Unverständliches zu verstehen

Annemarie Schmitt



Manchmal halte ich an

mitten am Tag Worte zu finden im Fluss der Gedanken fange sie ein fülle mein Netz eh sie fortreiben in der Flut des Vergessens mich zurücklassen wortlos am Weg

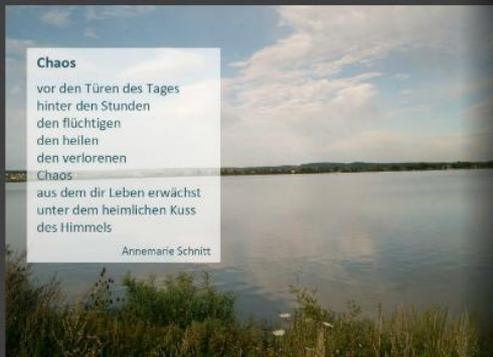
Annemarie Schmitt



Tagesboote

stechen in See wagen den Weg durch die Wellen hoffen auf Wind tragen Träume tagaufwärts ins Licht unter der Wölbung des Himmels wer weiß wieviel Hoffnung

Annemarie Schmitt



Chaos

vor den Türen des Tages hinter den Stunden den flüchtigen den heilen den verlorenen Chaos aus dem dir Leben erwächst unter dem heimlichen Kuss des Himmels

Annemarie Schmitt



Wolkenzüge

Wie sie fortziehen windgetrieben weiß und dunkel einzeln und in Formationen Bilder zu werfen gegen das Gewölbe des Himmels sich spurlos auflösen im sprachlosen All Menschenzüge wie sie fortziehen windgetrieben dunkel und hell einzeln und in Massen Bilder zu werfen auf das Rund der Erde sich spurentief einzumischen in den Fortgang der Welt

Annemarie Schmitt



Schneeweiß deine Segel

wie Hoffnungsreichen hochgerichtet auf dunklem Meer unter verschleierte Himm

Annemarie Schmitt



Gewagter Weg
Die Straße der Gedichte
quer durch die Zeit
Stein um Stein
gewagter Weg
aus Ausweglosigkeit

Annemarie Schmitt



Deine Welt
nicht schlüsselfertig
du musst sie
erschließen
im Leben in der Kunst
in der Kunst zu leben

Annemarie Schmitt



Spannung

So viel Spannung
hinter der Stirn
wie viel Volt
hält dich wach
zum Weitergehen

Annemarie Schmitt



Auf Streifzügen

Fündig geworden
auf Streifzügen
durch Sand
in glasklarer Luft
den klaren Kopf
gefunden

in Distanz zum Tag
Träume wieder-
entdeckt

im Blick übers Meer
Horizonte ermessen
in mir

Annemarie Schmitt



Zuweilen

öffnen sich Schleusen
und es fließt es fließt
aus der Feder

Linien wie Flüsse
nicht zu fassen
im Fluss voran

Annemarie Schmitt



Am Abend

im Hafen
beklemmende Klänge
im Windspiel der Seile

ein Harfenkonzert
hoch in den Wipfeln
nachtvertäuter
Segelboote

Annemarie Schmitt



Wie oft

fällst du durchs Netz
in die Leere
suchst Fäden
die Halt geben
quer durch die Zeit
suchst sie vergebens
im netzfreien Raum
einer rastlosen Welt
wie oft
wirst du fündig
findest den Faden
den versteckten
und richtest dich auf

Annemarie Schmitt



Jedes Gelingen

aus Leidenschaft erblüht
aus Mühsal gewachsen
aus Andacht gesponnen
aus Denken gezündet
aus Wachsen geworden
jedes Gelingen
schenkt dir ein Lachen

Annemarie Schmitt



Gottsuche

sag mir
wo wäre Gott
anderorts
deutlicher zu finden
als in deiner Zuversicht

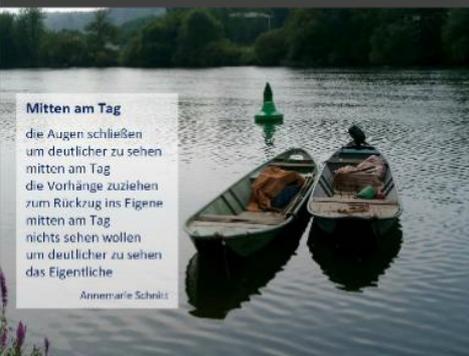
Annemarie Schmitz



Wohin

treibt dich der Wind voran
wohin
werfen die Wellen dich weiter
wohin
schwimmen die Tage dich fort
wohin
verliert sich dein Traum

Annemarie Schmitz



Mitten am Tag

die Augen schließen
um deutlicher zu sehen
mitten am Tag
die Vorhänge zuziehen
zum Rückzug ins Eigene
mitten am Tag
nichts sehen wollen
um deutlicher zu sehen
das Eigentliche

Annemarie Schmitz



Eine Sprache finden

die dich befreit
wie Gesang
wie Gebet

Annemarie Schmitz



photos © hans walter wegerle | 2009 & elisabeth wegerle | 2011



An Flüssen, Seen und Kanälen durch Franken | 09. - 30. August 2011 | Teil 2